

40 Jahre Staatliche Realschule Vilsbiburg

Schulentwicklung

Am 06.09.1966 nahm die erste weiterführende Schule des Landkreises Vilsbiburg, die STAATLICHE REALSCHULE VILSBIBURG ihren Unterricht auf.

Es gab 2 Klassen mit 82 Schülern und Schülerinnen und den drei hauptamtlichen Lehrkräften, Herrn Paul Keglmaier, Herrn Gerhard Hellmann und Frau Elisabeth Hofmann. Die Schule war im Landwirtschaftsamt Vilsbiburg an der Frontenhausener Straße untergebracht.

Bereits am 07.08.1959 gab es den ersten Kontakt von Landrat Senator Dr. Gregor Hartl mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus wegen der Errichtung einer Realschule im Landkreis Vilsbiburg. Doch erst im April 1966 wurde im Kreistag beschlossen, die Realschule in der neuen Berufsschule bzw. in der Landwirtschaftsschule in 3 geliehenen Räumen unterzubringen.

Am 21.07.1967 begann man dann mit dem Neubau einer Realschule. Sie sollte auf einer Fläche von ca. 4000 m² an der Amselstraße 6 entstehen. Im September 1968 konnte man mit 8 bestehenden Realschulklassen in das neue Gebäude einziehen.

1972 beantragte Schuldirektor Hellmann eine Erweiterung der Schule, der Antrag wurde jedoch zurückgestellt, weil im Gymnasium noch 3 bis 5 Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt werden konnten. Letztendlich kam man aber nicht umhin, die Realschule zu vergrößern und im September 1979 waren durch einen Erweiterungsbau wieder alle Klassen der Schule unter einem Dach im eigenen Schulhaus vereint.

1987 wurde eine weitere Turnhalle gebaut, weil die alte Turnhalle die 84 Wochenstunden Turn- und Sportunterricht einfach nicht mehr verkraften konnte.

Referat des Schülers Greiner Gerhard, Klasse 7 a